

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **71 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Les éléments suivants sont, bien sûr, extraits du chapitre «Généralités».

A la récolte: veiller à ne pas mélanger des espèces différentes, souvent présentes sur la même station, en particulier sur les stations herbeuses; il est conseillé de photographier les carpophores sur place, certaines teintes se modifiant ou disparaissant rapidement, en particulier les bleus, les violets et les roses.

Macroscopie: schéma classique de description. Habitus (pleurotoïde, omphaloïde, collybioïde, mycénoïde, tricholomatoïde). Couleurs (tenir compte de l'âge, de l'hygrophanéité éventuelle, des régions du chapeau et du pied). Aspect du revêtement pileïque: glabre, fibrilleux, pruineux, feutré, tomenteux, squamuleux, micacé, veiné, rugueux.

Microscopie: la faire de préférence sur matériel frais, avant de constituer un exsiccatum; on observera (et on dessinera): les spores présentées de profil, dans l'eau (isodiamétriques, $Q = 1,0-1,1$; subisodiamétriques, $Q = 1,1-1,2$; hétérodiamétriques, $Q > 1,2$); la présence – ou

la rare absence – de boucles aux cloisons (préparation au rouge Congo); la structure de l'épicutis (cutis, trichoderme, hyméniderme), y compris la pigmentation éventuelle des articles, surtout terminaux (incrustante, intracellulaire, membranaire); les cheilocystides (les pleurocystides sont rarement présentes dans le genre) et les caulocystides (sommet du pied pruineux); cylindriques, claviformes, etc.; arête: fertile, hétérogène, stérile; dans le genre, il est important de noter forme et dimensions des hyphes fondamentales, qui permettent de se situer dans le sous-genre convenable.

La qualité des planches de VELLO me semble remarquable, si j'en juge par les espèces que je connais – ou que je crois connaître –.

En tout cas, comme tous les autres livres de la collection «Fungi europaei», l'ouvrage de NOORDELOOS ici présenté me semble utile, voire indispensable, dans toute bibliothèque de Société.

François Brunelli

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Anfangs November mussten wir vom Hinschied unseres lieben Pilzfreundes und Ehrenmitgliedes



Adelrich Oechslin

erfahren. Ady folgte damit seiner Ehefrau Josy, welche im vergangenen Frühjahr verstorben war.

Trotz seines hohen Alters von über 86 Jahren nahm er noch im vergangenen Sommer aktiv an den Anlässen des Pilzvereins teil. Zusammen mit seiner Mutter durchwanderte er schon in jungen Jahren die Märchler Waldgebiete auf der Suche nach Pilzen. Bei seinem Vater,

der als Sekundarschullehrer in Siebnen wirkte, konnte er seine Kenntnisse vertiefen. Später gehörte er zu den Gründern unseres Vereins. Unvergessen sind die vielen gemütlichen Stunden des gemeinsamen Pilzrüstens bei Ady zuhause als Vorbereitung für das alljährliche öffentliche Pilzessen; unvergessen auch die Exkursionen, an welchen Ady mit seiner Toscani im Mundwinkel und seinen markanten Sprüchen für Stimmung und Unterhaltung sorgte. In Adelrich verlieren wir einen Menschen, der Gemütlichkeit und Zufriedenheit ausstrahlte, also Prädikate, welche einen Verein beseelen und dessen inneren Zusammenhalt sichern. Er war es auch, der in schwieriger Phase vor Jahren das Vereinsleben zusammen mit einigen anderen «Treuen» aufrecht erhielt und wieder ankurbelte. Der Verein für Pilzkunde hat ihm viel zu verdanken und wird ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde March u.U.

Wir haben ein beliebtes Vereinsmitglied verloren. Am 9. Oktober 1992 ist nach langer, schwerer Krankheit



Martha Marti-Birrer

im Alter von 74 Jahren verschieden. Sie gehörte unserem Verein seit 1973 an. Ihre ausgeprägte Naturverbundenheit und ihr frohes Gemüt machten Martha zu einem beliebten Vereinsmitglied. Und als Helferin an unseren Anlässen war auf Martha immer Verlass. Wir durften viele frohe Stunden mit ihr verbringen und werden immer gerne ihrer gedenken. Den schwergeprüften Gatten versichern wir unserer herzlichen Teilnahme.

Pilzverein Willisau

Am 10. August 1992 verstarb unser lieber



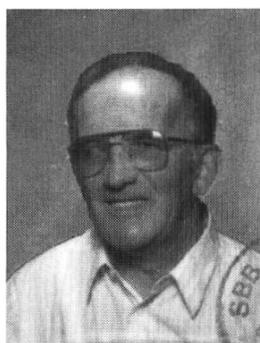
Hans Kunz-Aramini

Vier Tage später nahm eine grosse Schar auf dem Friedhof von Birrwil Abschied von einem lieben Vereinsmitglied. Hans Kunz war schon etliche Jahre vor seinem Beitritt ein stiller, aber

gern gesehener Gast. Er war kein Herdenmensch; umso mehr freuten wir uns, dass er sich an der GV 1989 in unseren Verein aufnehmen liess. Wer sich an unseren Anlässen mit ihm unterhielt, spürte, dass er wusste, dass wir ihn alle mochten. Seine Tochter Rosmarie hat nun als Aktuarin unseres Vereins die traurige Aufgabe, ihren Vater nach kurzer Vereinszugehörigkeit aus unserer Kartei zu nehmen. Wir aber behalten ihn in unseren Herzen und vergessen dabei nicht, dass er ausser uns besonders seinen Nächsten, insbesondere aber seiner Gattin Zita fehlen wird.

Verein für Pilzkunde Wynental

Am 29. August 1992 hat uns



Niklaus Leuenberger

still und unerwartet verlassen. Als naturverbundener Mensch trat Klaus Leuenberger 1964 dem Verein für Pilzkunde Herzogenbuchsee bei. Er half tatkräftig mit, das

Wohl des Vereins zu fördern. Mehrere Jahre wirkte er im Vorstand mit, so von 1968–75 als Sekretär. Viele Protokolle wurden durch ihn sauber niedergeschrieben. In späteren Jahren wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Wir Pilzler sind dankbar für alles, was Klaus Leuenberger durch seinen Einsatz dem ganzen Verein gegeben hat. Wir werden den lieben Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten und sprechen seinen Angehörigen auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde
Herzogenbuchsee u. Umgebung